

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Bauausschusses

---

**Sitzung:** Dienstag, 09.02.2016

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 18:55 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

##### Mitglieder

Herr Karl-Heinz Kubitza - B90/GRÜNE

Herr Fritz Bosse - CDU

Herr Matthias Disterheft - SPD

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für:  
Frau Nicole Palm

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Fred Maul - CDU

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Vertretung für:  
Herrn Henning Jenzen

Herr Frank Täubert - CDU

##### weitere Mitglieder

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

##### sachkundige Bürger

Frau Antje Keller - CDU

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD

Herr Felix Nordheim - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

##### Gäste

Herr Dieter Wichmann - Seniorenrat Braunschweig

## **Verwaltung**

Herr Heinz-Georg Leuer - Dez. III  
Herr Claus Ruppert - Dez. II  
Frau Michaela Springhorn - FBL 65  
Herr Klaus Benschmidt - FBL 66  
Herr Henning Sack - FBL 10  
Frau Bianca Winter - RefL 0600

## **Protokollführung**

Frau Tanja Hellemann - Ref. 0600

## **Abwesend**

### **Mitglieder**

Herr Henning Jenzen - BIBS	entschuldigt
Frau Claudia Jonda - Piratenpartei	entschuldigt
Frau Nicole Palm - SPD	entschuldigt

### **sachkundige Bürger**

Herr Stefan Poehling - SPD	entschuldigt
Herr Heinz Kaiser - Vertreter Vorstand Behindertenbeirat	entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

- |       |   |             |
|-------|---|-------------|
| 1     | Eröffnung der Sitzung   |             |
| 2     | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2016<br>(öffentlicher Teil)  |             |
| 3     | Mitteilungen  |             |
| 3.1   | Stellenplanveränderungen 2016 in der Bauverwaltung  | 16-01507    |
| 3.2   | Flüchtlingsunterkünfte - Vorstellung weiterer Bautypen  |             |
| 3.3   | Reduzierung der Fernwärmeanschlussleistung in den Liegen-<br>schaften der Stadt Braunschweig  | 16-01523    |
| 3.4   | Mündliche Mitteilungen  |             |
| 4     | Haushalt 2016 / Investitionsprogramm 2015-2019  | 16-01492    |
| 5     | Flüchtlingsunterkünfte für 100 Personen (Typ A)<br>Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss   | 16-01505    |
| 6     | Aufstufung von Teilabschnitten der Gemeindestraßen Bültenweg<br>und Steinriedendamm sowie Aufstufung der Gemeindestraßen<br>Brucknerstraße und Bienroder Weg im Stadtgebiet Braunschweig<br>zur Kreisstraße mit der Bezeichnung K 5 | 15-01332    |
| 7     | Anfragen  |             |
| 7.1   | Verkehrsunfälle durch Rotlichtverstoß   | 16-01504    |
| 7.1.1 | Verkehrsunfälle durch Rotlichtverstoß   | 16-01504-01 |
| 7.2   | Mündliche Anfragen  |             |

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2016 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

### Abstimmungsergebnis:

8 / 0 / 1

### 3. Mitteilungen

#### 3.1. Stellenplanveränderungen 2016 in der Bauverwaltung 16-01507

Stadtrat Ruppert stellt die vorgesehenen Veränderungen im Stellenplan 2016 in Bezug auf die Bauverwaltung begründet vor und gibt einen Ausblick auf die externe Organisationsuntersuchung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement einschließlich des voraussichtlichen zeitlichen Ablaufs.

Protokollnotiz: Ratsherr Rosenbaum nimmt ab 15:04 Uhr an der Sitzung teil.

Ratsherr Kubitzka erläutert die Intention des entsprechenden Haushaltsantrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 'Schnellere Schulsanierung' und problematisiert in diesem Zusammenhang auch die bestehenden Haushaltsreste.

Stadtrat Ruppert erläutert, dass die Ergebnisse der Prozessanalyse vor weiteren Personalmehrungen abzuwarten seien.

Stadtbaurat Leuer führt aus, dass die Verschiebungen von Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf auf die sinkenden Gewerbesteuerereinnahmen zurückzuführen seien. Darüber hinaus müsse der zusätzliche Aufgabenkomplex 'Flüchtlinge' mit dem hiermit verbundenen Investitionsschub berücksichtigt werden. Auf Grundlage des bisherigen Planstellen-Plus seien zunächst die Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Stadtbaurat Leuer betont, dass generell alle Organisationseinheiten laufend auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden. In Bezug auf die Reduzierung der Haushaltsreste liege ein gemeinsam mit der Finanzverwaltung entwickeltes Konzept vor. Er stellt begründet dar, warum ein vollständiger Resteabbau bis auf Null weder möglich noch praktikabel sei. Weiterhin dürfe kein ausschließlicher Zusammenhang zwischen Haushaltsresten und dem Personalbestand gesehen werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Sommerfeld berichtet Stadtrat Ruppert zu den bisherigen Organisationsuntersuchungen des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass der Schwerpunkt der jetzigen Organisationsuntersuchung auf den inneren Prozessabläufen und möglichen Effizienzgewinnen liege. Der Gutachter werde den Fachbereich stark einbeziehen; weiterhin erfolge eine enge Abstimmung zwischen der Personalverwaltung und der Bauverwaltung.

Bürgermitglied Steinert regt an, bei der effizienteren Gestaltung von Verfahrensabläufen

auch den Aspekt der Digitalisierung von z. B. Antragsunterlagen zu betrachten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.2. Flüchtlingsunterkünfte - Vorstellung weiterer Bautypen**

Frau Springhorn stellt die geplanten Bautypen der Standorte Rünigen/Unterstraße, Honde-lage/Ackerweg und Ölper/Biberweg anhand einer Präsentation vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Die entsprechende Objekt- und Kostenfeststellung sei für die Bau-ausschuss-Sitzung am 01. März 2016 vorgesehen.

Ratsherr Kubitzka lobt die Konzeption der Verwaltung, insbesondere die Ausrichtung auf Langlebigkeit und Nachnutzungsmöglichkeiten.

Stadtbaurat Leuer betont die planerischen Unwägbarkeiten und schwierige Marktsituation.

Ratsherr Dr. Plinke problematisiert eine mögliche Bindung an bestimmte Hersteller und feh-lende Flexibilität durch die vereinheitlichte Bauweise. Laut Stadtbaurat Leuer werde dem durch ein offenes Ausschreibungsverfahren auf einheitlicher Plangrundlage begegnet.

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

### **3.3. Reduzierung der Fernwärmeanschlussleistung in den Liegen-schaften der Stadt Braunschweig**

**16-01523**

Ratsherr Dr. Plinke fragt nach dem Verhältnis der Umbaukosten zu den tatsächlichen Ein-sparungen.

Protokollnotiz:

Durch die Reduzierung der Fernwärmeanschlussleistungen entstehen der Stadt Braun-schweig einmalige Kosten in Höhe von 20.700 €. Die tatsächlichen Einsparungen werden sich auf ca. 105.000 € jährlich belaufen.

Stadtbaurat Leuer bestätigt, dass noch weitere Liegenschaften umgestellt werden. Die Bin-dung an bestimmte Anschlusswerte sei von den jeweiligen Vertragskonditionen abhängig.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.4. Mündliche Mitteilungen**

**3.4.1.** Herr Benscheidt teilt zum Hinweis von Ratsherrn Kühn aus der Bauausschuss-Sitzung vom 19. Januar 2016 mit, dass die Gehwegplatten am Rudolfplatz überprüft worden seien. Konkrete Hinweise könnten auch direkt an die Verwaltung gerichtet werden.

**3.4.2.** Herr Benscheidt berichtet, dass die Beleuchtungssituation an der Naumburgstraße entsprechend des Hinweises von Bürgermitglied Steinert aus der Bauausschuss-Sitzung vom 19. Januar 2016 überprüft worden sei. Die öffentliche Beleuchtung sei vollständig funkti-onsfähig und in Betrieb. Der angesprochene Parkplatz gehöre zum Städtischen Klinikum. Der Hinweis sei entsprechend weitergegeben worden.

**3.4.3.** Frau Springhorn stellt auf Nachfrage von Ratsherrn Köster die voraussichtlichen Zeit-schienen für den Neubau des Funktionsgebäudes der Bezirkssportanlage Franzses Feld dar. Die Objekt- und Kostenfeststellung sei für die Bauausschuss-Sitzung am 19. April 2016 vorgesehen.

Die vorliegenden Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte einschließlich der Stellenplananträge, die Ansatzveränderungen des Ergebnis- und Finanzhaushalts sowie die Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushalts werden umfassend beraten und verschiedene Fragen durch die Verwaltung beantwortet. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind den als Anlagen beigefügten Listen zu entnehmen.

Ratsherr Rosenbaum erläutert die **Haushaltsanfrage** 'Verkehrszählung im Braunschweiger Norden' (Ifd. Nr. A 018) der BIBS-Fraktion. Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage entsprechend der Behandlung in der Sitzung des Stadtbezirksrats Wabe-Schunter-Beberbach vom 11. November 2015 (Stellungnahme 15-01060). Sobald ein neuer Sachstand vorliege, werden die politischen Gremien informiert.

Die Thematik **Haushaltsreste** wurde im Zuge von TOP 3.1 beraten. Die Zusammenstellung der Haushaltsreste wird zur Kenntnis genommen.

### **Anlage 1: Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte inkl. Stellenplananträge**

#### zu Nr. 1: Braunschweiger Mobilticket ausweiten

Aufgrund der weitergehenden Prüfung der finanziellen Auswirkungen lässt der Ausschuss den Antrag passieren.

#### zu Stellenplanantrag Nr. 126-2: Schnellere Schulsanierung

Ratsherr Kubitzka erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gesamtzusammenhang. Die zwei beantragten Stellen seien zusätzlich zu den Stellenmehrungen des vorliegenden Stellenplanentwurfs. Stadtbaurat Leuer stellt dar, dass ursächlich für die Verschiebung von Maßnahmen die veränderte Finanzlage aufgrund des Gewerbesteuerertrags sei. Hinzu komme die Investitionsoffensive durch den Bau der Flüchtlingsunterkünfte. Auf Grundlage des vorgelegten Stellenplanentwurfs und unter teilweiser Verschiebung von Maßnahmen sei dies auf den IP-Zeitraum bis Ende 2019 betrachtet jedoch händelbar.

### **Anlage 2: Finanzhaushalt (inkl. IP) - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte**

#### zu Nr. 2 und 3: BBS V/Erweiterung

Stadtbaurat Leuer begründet, dass eine Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2016 nicht möglich sei. Bezogen auf den IP-Zeitraum könne eine konkretere Aussage auch unter Einbezug der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung vermutlich zu den nächsten Haushaltsberatungen getroffen werden.

#### zu Nr. 4 und 5: GS Lehdorf/Planung Ganztagsbetrieb und GS Stöckheim/Ausbau und Einrichtung Ganztagsbetrieb

Die Anträge fielen inhaltlich in das Themenspektrum des Schulausschusses. Dieser habe beide Anträge abgelehnt.

#### zu Nr. 9: GS Mascheroder Holz/Sanierung Sanitäranlagen

Frau Springhorn verweist auf das laufende Schulsanierungsprogramm. Das zweite Paket dieses Programms sei ab dem Jahr 2017 vorgesehen.

#### zu Nr. 24 und 25: Feuerwehrgerätehaus Timmerlah/Vorplanung und Neubau

Stadtbaurat Leuer stellt klar, dass die Planungsmittel für das Jahr 2017 als Ansatzveränderung der Verwaltung eingestellt seien.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke verlässt um 16:46 Uhr die Sitzung.

#### zu Nr. 39: Städtisches Stadion/Global-Instandhaltungen

Ratsherr Kubitzka erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ratsherr Köster erklärt für die CDU-Fraktion, dass die Intention des Antrags für künftige Fälle grundsätzlich

geteilt werde, in bestehende Maßnahmen aber nicht eingegriffen werden sollte. Stadtbaurat Leuer führt die Eigentums- und Pachtverhältnisse an.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke nimmt ab 16:51 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nach weiterer Erörterung der Erforderlichkeiten und Zuständigkeiten lässt der Ausschuss den Antrag passieren.

zu Nr. 43: Sporthalle Lehndorf/Ersatzbau

Ratsherr Kühn und Ratsherr Dobberphul erläutern den Antrag der SPD-Fraktion. Ratsherr Köster weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung vom 10. November 2015 den entsprechenden Bau einschließlich Tribüne bereits beschlossen habe. Ratsherr Dobberphul berichtet, dass eine vergleichbare Halle in Wendeburg für geringere Kosten gebaut werde; die Sportverwaltung prüfe dieses. Es sei ausreichend, wenn die Tribüne die Minimalanforderungen erfülle. Stadtbaurat Leuer stellt die vorliegenden Kostenansätze und hierin enthaltenen Leistungen dar. Ratsherr Kubitza bittet, die Tribünen-Kosten in Relation zu verschiedenen Zuschauerzahlen zu prüfen. Der Ausschuss lässt den Antrag passieren.

Protokollnotiz: Ratsherr Maul verlässt um 17:05 Uhr die Sitzung.

Ratsherr Maul nimmt ab 17:09 Uhr wieder an der Sitzung teil.

### **Anlage 3: Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung (inkl. Konsolidierung)**

Ratsherr Kubitza teilt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass diese sich zu allen Punkten enthalten werde.

zu Nr. 6: Sammelkostenstelle Schulen/Sonderreinigung an PPP-Schulen/Erstattung an Sonderrechnung FB 65

Ratsherr Sommerfeld bittet um Erläuterung des ausgewiesenen Negativaufwands aus der Kostenerstattung an die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement.

zu Nr. 7 bis 10: JFE Mühle/Haushaltskonsolidierung

Ratsherr Sommerfeld thematisiert die ausgewiesenen Einsparungen beim Jugendzentrum Mühle im Zusammenhang mit der Kostenbelastung des Pippelwegs und bittet um Erläuterung der Planungen und Zeitschienen zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in beiden Einrichtungen sowie Nutzung des Jugendzentrums.

### **Anlage 5: Finanzhaushalt (inkl. IP) - Ansatzveränderungen der Verwaltung (Einzel-, Großprojekte, Programme)**

Ratsherr Dr. Plinke teilt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass diese sich zu allen Punkten mit Ausnahme der Nr. 19 bis 21 enthalten werde.

zu Nr. 3: Gewerbepark Waller See/Ausgleichszahlungen

Ratsherr Sommerfeld fragt, wie sich die vorgeschlagene Einsparung zusammensetze und ob eine Abstimmung mit der Gemeinde Schwülper erfolgt sei.

zu Nr. 19 bis 21: Sanierung Stadthalle

Vor dem Hintergrund der vorgeschlagenen Zeit- und Maßnahmeplanung bittet Ratsherr Köster für die CDU-Fraktion darum, die Positionen zunächst passieren zu lassen. Ratsherr Sommerfeld bittet um weitergehende Erläuterung zum Beginn der Betonfassaden-Erneuerung sowie den angesetzten Planungsdaten insgesamt. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass die für das Jahr 2016 eingestellten Mittel der gutachterlichen Ermittlung des grundsätzlichen Sanierungsbedarfs dienen; die eigentliche Ausführungsplanung sei ab dem Jahr 2018 vorgesehen. Der Ausschuss lässt die Ansatzveränderungen passieren.

#### zu Nr. 24 bis 26: Baumaßnahmen Feuerwehr

Ratsherr Disterheft fragt nach der Abarbeitung der FUK-Mängel. Frau Springhorn teilt mit, dass die priorisierten FUK-Mängel behoben seien; für die weitere Abarbeitung seien Mittel eingestellt.

### **Anlage 9: Finanzunwirksame Anträge**

#### Photovoltaik auf Dächern städtischer Gebäude (Ifd. Nr. FU 030)

Ratsherr Kubitzta erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Ausschussmitglieder erörtern eingehend die Umsetzbarkeit sowie den Aspekt der Wirtschaftlichkeit. Stadtbaurat Leuer fasst den bisherigen Umgang der Verwaltung mit der Thematik zusammen. Das vorliegende Angebot des Vereins Energiewende 38 werde zurzeit geprüft.

Protokollnotiz: Ratsherr Kubitzta verlässt um 17:38 Uhr die Sitzung.

#### Neue Kennzahl S. 804 Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen (Ifd. Nr. FU 031)

Stadtbaurat Leuer und Herr Benschmidt nehmen zum Antrag der Fraktion der Piratenpartei Stellung und erläutern, warum eine Kennzahl anhand von Beschwerden wenig Aussagekraft habe. Darüber hinaus wäre hierfür ein zentrales Controlling-Instrument erforderlich.

### **Anlage 12: Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushalts**

#### zu Platz 7: Unnötige Ampeln nachts abschalten

Ratsherr Köster bittet, alle endgültigen Beschlüsse zu Ampelschaltungen auch an die Bellis GmbH weiterzugeben. Ratsherr Disterheft weist auf die erforderliche Abstimmung mit dem Feuerwehr-Leitsystem hin. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass eine regelmäßig wiederkehrende Überprüfung der Signalsteuerungen unter Einbezug von Polizei etc. erfolge. Ratsherr Dobberphul führt das Beispiel der trotz Abschaltung der Einmündungsampel Lichtenberger Straße/Illerstraße aktivierten Rad- und Fußwegeampel auf der Lichtenberger Straße an und bittet um Überprüfung dieser konkreten Anlage.

#### zu Platz 8: Sitzbänke am Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) schaffen

Aufgrund der bereits erfolgten Umsetzung wird der Vorschlag für erledigt erklärt.

Protokollnotiz: Ratsherr Kubitzta nimmt ab 17:44 Uhr wieder an der Sitzung teil.

#### zu Platz 17: Hauptbahnhof barrierefrei machen

Stadtbaurat Leuer gibt den Hinweis, dass der Hauptbahnhof nicht in die städtische Zuständigkeit falle.

#### zu Platz 19: Besseres Radwegekonzept für Braunschweig entwickeln

Stadtbaurat Leuer verweist auf das vorhandene bewährte Radwegekonzept. Eine Neuauflage wäre mit entsprechenden Kosten verbunden. Die Ausschussmitglieder erörtern die Zielrichtung des Vorschlags und das Begriffsverständnis 'Radwegekonzept'. Es besteht Einverständnis, dass eine Konzept-Fortschreibung, die im Rahmen des Verwaltungshandelns bereits laufend erfolge, ausreichend sei.

#### zu Platz 30: Rotphasen für Fußgänger überprüfen

Ratsherr Köster bittet, den endgültigen Beschluss an das benannte Team aus Fachleuten weiterzugeben. Stadtbaurat Leuer weist auf das Erfordernis einer integrierenden Verkehrsplanung für alle Verkehrsteilnehmer unter besonderer Berücksichtigung umweltfreundlicher Verkehrsmittel hin.

#### zu Platz 38: Sauberkeit in der Innenstadt: Abfalleimer in der Fußgängerzone häufiger leeren und reinigen

Ratsherr Köster erklärt, dass die Zielrichtung des Vorschlags geteilt werde, dieses jedoch nicht auf Kosten der Allgemeinheit bzw. der betreffenden Anlieger erfolgen könne. Die CDU-Fraktion werde sich daher enthalten.

#### zu Platz 49: Schnelles DSL und Internet in boomenden Braunschweiger Randlagen und Baugebieten

Stadtbaurat Leuer fasst die bisherige Entwicklung, den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen zusammen. Er weist darauf hin, dass es sich um Investitionstätigkeiten von privaten Anbietern handele, welche die Stadt unterstützend steuere. Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass der Vorschlag in dem Sinne verstanden werde, dass die Verwaltung auch weiterhin eine entsprechende Internet-Versorgung der Wohnbevölkerung in ihren baulichen und infrastrukturellen Planungen berücksichtige.

zu Platz 67: Straßenbaustellen-Ausschreibungen mit Fertigstellungsterminen verbinden  
Stadtbaurat Leuer erklärt, dass Straßenbaumaßnahmen generell mit Fertigstellungsterminen verbunden seien.

#### **Beschluss (Empfehlung an Verwaltungsausschuss und Rat):**

„1. Der Haushaltsplan 2016 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zu

- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt inkl. der Stellenplananträge (Anlage 1)
- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2015-2019 (Anlage 2)
- den Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts (Anlagen 3 und 4)
- den Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2015-2019 (Anlagen 5, 6, 7 und 8)
- den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 9)
- den Vorschlägen im Rahmen des Bürgerhaushaltes (Anlage 12)

zur Annahme empfohlen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Die Wirtschaftspläne/Haushaltspäne 2016 und die Stellenübersichten 2016 für

- die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement
- die Sonderrechnung Stadtentwässerung und
- die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

werden dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zur Annahme empfohlen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

3 / 0 / 7

#### **5. Flüchtlingsunterkünfte für 100 Personen (Typ A) Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

**16-01505**

Stadtbaurat Leuer stellt die zur Beschlussfassung stehenden Kosten und enthaltenen Leistungen ausführlich dar und begründet die im Vergleich zur ersten Kostenschätzung gestiegenen Kosten. Im Verhältnis zu anderen Kommunen liegen unter Berücksichtigung des Leistungsumfangs vergleichbare Kosten vor. Er betont, dass die Marktsituation und weitere Kostenentwicklung nicht verlässlich prognostizierbar sei; das Ausschreibungsverfahren werde daher so offen wie möglich gestaltet.

Rats Herr Köster stellt einen Antrag der CDU-Fraktion im Hinblick auf die Beauftragung eines Investors in Aussicht.

Stadtbaurat Leuer erläutert die vorgesehene Nachnutzung als sozialer Wohnraum. Als Betreiber kämen z.B. die städtischen Wohnungsbaugesellschaften bzw. die Sozialverwaltung in

Betracht.

Stadtbaurat Leuer und Frau Springhorn beantworten weitere Einzelfragen der Ausschussmitglieder zur Nutzungsdauer, der baulichen Gestaltung sowie einzelnen Kosten- und Leistungspositionen.

Bürgermitglied Steinert bittet, auch die laufenden Betriebskosten darzulegen.

Protokollnotiz: Bürgermitglied Keller verlässt um 18:21 Uhr die Sitzung.

Das planerische Konzept und die Bauweise werden seitens des Ausschusses insgesamt als gelungen erachtet. Die Kosten sowie die hiermit verbundenen Unwägbarkeiten seien nachvollziehbar dargelegt.

Im Hinblick auf die Integrationsaspekte verweist Ratsherr Köster auf das Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig, das in der Ratssitzung am 15. März 2016 behandelt werde.

### **Beschluss:**

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den vorliegenden Plänen zugestimmt. Die Kosten für die Errichtung von drei Wohnkuben an drei Standorten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 02.02.2016 auf insgesamt 9.304.800 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement festgestellt.“

### **Abstimmungsergebnis:**

10 / 0 / 0

## **6. Aufstufung von Teilabschnitten der Gemeindestraßen Büldenweg und Steinriedendamm sowie Aufstufung der Gemeindestraßen Brucknerstraße und Bienroder Weg im Stadtgebiet Braunschweig zur Kreisstraße mit der Bezeichnung K 5 15-01332**

Protokollnotiz: Ratsherr Dobberphul verlässt um 18:29 Uhr die Sitzung.

Herr Benschmidt stellt die Bedeutung und Funktion von Kreisstraßen dar. Die vorgeschlagene Aufstufung bilde den tatsächlich bereits vorhandenen Bestand ab. Bauliche bzw. verkehrliche Änderungen seien hiermit nicht verbunden.

Bürgermitglied Steinert weist auf die Vorbehalte der Anwohner im Hinblick auf eine weitere Verkehrsbelastung des Bienroder Weg / Steinriedendamm - auch vor dem Hintergrund der geplanten Stadtstraße Nord - sowie die fälligen Erschließungsbeiträge hin.

Ratsherr Rosenbaum thematisiert die LKW-Verkehre und stellt die Sinnhaftigkeit der Maßnahme in Frage; von der Symbolik her werde eine verkehrsverstärkende Wirkung erzielt.

Ratsherr Kubitzka regt eine Vertagung bis zur Beschlussfassung über die Stadtstraße Nord an.

Protokollnotiz: Bürgermitglied Labitzke-Hermann verlässt um 18:39 Uhr die Sitzung.  
Bürgermitglied Nordheim verlässt um 18:41 Uhr die Sitzung.

Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass Quellverkehre unabhängig von der Frage der Klassifizierung einer Straße zu betrachten seien. Entscheidend für die Einordnung als Kreisstraße sei der Straßennetz-Zusammenhang. Der Bienroder Weg entspreche sowohl planerisch als auch bau- und verkehrstechnisch der Verbindungsstraße am Nördlichen Ring. Als vergleichbare Kreisstraße könne beispielsweise die Kastanienallee außerhalb des Rings heran-

gezogen werden.

Protokollnotiz: Rats Herr Dr. Plinke verlässt um 18:44 Uhr die Sitzung.

### **Beschluss:**

„Der zusammenhängende Straßenzug zwischen der Kreuzung Brucknerstraße/Wenderring/Hans-Sommer-Straße/Hagenring und der Kreuzung Steinriedendamm/Forststraße, bestehend aus Abschnitten der Gemeindestraßen Bültenweg und Steinriedendamm sowie aus den Gemeindestraßen Brucknerstraße und Bienroder Weg wird zur Kreisstraße aufgestuft.

Die Aufstufung zum 1. März 2016 ist zu verfügen und zeitnah öffentlich bekanntzumachen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

6 / 2 / 0

Protokollnotiz: Rats Herr Dr. Plinke nimmt ab 18:46 Uhr wieder an der Sitzung teil.  
Rats Herr Rosenbaum verlässt um 18:46 Uhr die Sitzung.

## **7. Anfragen**

**7.1. Verkehrsunfälle durch Rotlichtverstoß** **16-01504**

**7.1.1. Verkehrsunfälle durch Rotlichtverstoß** **16-01504-01**

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage der Fraktion der Piratenpartei.

Die Stellungnahme 16-01504-01 (siehe Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

## **7.2. Mündliche Anfragen**

**7.2.1.** Rats Herr Dr. Plinke fragt nach der Fertigstellung der Nebenanlage und der Umsetzung der Maßnahmen für den Radverkehr am Leonhardplatz/Leonhardstraße. Herr Benschmidt teilt mit, dass dies witterungsabhängig kurzfristig erfolge.

Herr Benschmidt informiert über die derzeitige Prüfung der verkehrlichen Auswirkungen der Sanierung der Stobenstraße auf die Leonhardstraße. Ggf. werde die Verkehrsführung auf der Leonhardstraße unter Zurückstellung des letzten Bauabschnitts für diese Zeit angepasst.

Protokollnotiz: Rats Herr Rosenbaum nimmt ab 18:49 Uhr wieder an der Sitzung teil.  
Rats Herr Kubitzka verlässt um 18:49 Uhr die Sitzung.

**7.2.2.** Rats Herr Disterheft fragt nach dem Sachstand der fehlenden Zurückstellmöglichkeit der Ampel-Vorrangschaltung für Feuerwehr und Rettungsdienst durch die Leitstelle.

**7.2.3.** Rats Herr Kühn regt an, die bestehende Feuerwehr-Vorrangschaltung im Bereich Salz-dahlumer Straße/A 39 auch an die Ausfahrt aus dem Städtischen Klinikum anzupassen, da aus dem Klinikum kommende Krankenwagen ansonsten zunächst den wartenden Verkehr umfahren müssten.

Die Sitzung endet um 18:55 Uhr.

gez. Köster

- Vorsitz -

gez. Leuer

- Stadtbaurat -

gez. Hellemann

- Schriftführung -